

# Verlegehinweise für Natursteinmauern im Außenbereich

## Vorbereitung

Bereiten Sie den Bau Ihrer Natursteinmauer gut vor. Folgende Utensilien benötigen Sie sowohl für den Bau einer Trockenmauer als auch für eine Mörtelmauer: Schaufel für den Aushub, Holz für die Verschalung, Schotter und Beton um den Aushub zu befüllen, einen Stampfer zum Verdichten des Schotters, eine Richtschnur und eine Wasserwaage.

**Für die Mörtelmauer benötigen Sie noch zusätzlich** Natursteinmörtel, eine Kelle, einen Gummihammer und Fugenmörtel, falls Sie die Mauer verfugen möchten.

**Bitte beachten Sie: ziehen Sie vor dem Bau einer Trocken- oder Mörtelmauer unbedingt einen Gartenbauer zu Rate.**

## Bau einer Trockenmauer

**Aushub:** Nehmen Sie zunächst den Aushub bis auf einen tragfähigen Untergrund (mind. 30 cm tief) vor. Befüllen Sie die Grube zunächst am besten mit einer Schotterschicht und verdichten Sie diese. Darauf wird die Verschalung für den Beton errichtet und der flüssige Beton eingefüllt. Lassen Sie diesen nach dem Glätten komplett austrocknen und aushärten.

Beginnen Sie nun mit dem Bau der ersten Mauerschicht. Achten Sie ab der 2. Schicht zwingend darauf, dass die Fugen stets versetzt angeordnet sind, also nie übereinanderstehen. Ist die Mauer fertig, können die Hohlräume z.B. bepflanzt werden. Somit entsteht auch ein ökologisch wertvoller Lebensraum für allerlei Pflanzen und Tiere.

## Bau einer Mörtelmauer

**Erstellen des Fundaments:** Bei einer Mörtelmauer sollte das Fundament mind. 10 cm breiter sein als die fertige Mauer. Beginnen Sie zunächst mit dem Aushub, welcher eine Tiefe von ca. 80 cm haben sollte. Danach wird die Grube mit ca. 50 cm Schotter befüllt und mit einem Stampfer oder einer Rüttelplatte verdichtet. Darauf erfolgt die Verschalung mittels Baudielen für den Beton. Ist diese fertig, kann mit dem Eingießen des Betons begonnen werden. Zum Schluss muss die Betonfläche geglättet werden und danach trocknen.

**Bau der Mörtelmauer:** Nun spannen Sie eine Richtschnur, an der Sie sich beim Mauerbau orientieren sollten, um eine geradlinige Mauer erstellen zu können. Jetzt kann die erste Mörtelschicht aufgetragen und darauf die erste Schicht Mauersteine gesetzt werden, dann klopfen Sie diese mit einem Gummihammer fest. Achten Sie bei jeder Mauerschicht auf einen waagerechten Verlauf. Überquellender Mörtel sollte gleich mit einer Kelle entfernt werden. Nun tragen Sie eine weitere Mörtelschicht auf, jede Schicht sollte ca. 3 cm dick sein. Setzen Sie nun die nächste Steinreihe so in das Mörtelbett, das keine Kreuzfugen entstehen und die Steine stets versetzt übereinander verbaut werden. Beachten Sie dies nicht, wird Ihre Natursteinmauer ggf. instabil. Ist Ihre Mauer fertig, können Sie als Abschluss noch eine Mauerabdeckplatten auf die letzte Steinreihe aufmörteln.

**Mauer verfugen:** Für das Verfugen einer Mauer benötigen Sie geeigneten Fugenmörtel (bei uns erhältlich). Vor der Verfugung müssen Sie den noch feuchten Mauermörtel aus den Fugen herauskratzen und die Fugen anfeuchten. Nun können Sie den Fugenmörtel zunächst in den senkrechten dann in den waagerechten Fugen auftragen. Nach Trocknung kann die Mauer mit einem Schwamm abgewaschen und gesäubert werden.

## Noch ein Tipp

**Verkleben von Mauersteinen:** Für die Verwendung von Mauersteinen mit gesägten Lager – und Stoßseiten gibt es noch eine elegante Variante - **das Verkleben**. Der Vorteil ist eine hohe Stabilität ohne breite Mörtelfugen. So entsteht eine Mauer, die wie eine Trockenmauer aussieht, aber die Sicherheit einer Mörtelmauer bietet. Verwenden Sie für diese Methode am besten Trasszement, welcher in nur 2 – 3 mm hohen Klebeschichten aufgetragen wird. Bei dieser Verlegevariante ist präzises Arbeiten ab der ersten Mauerschicht notwendig, damit auch hier die gewünschte Stabilität gewährleistet werden kann.

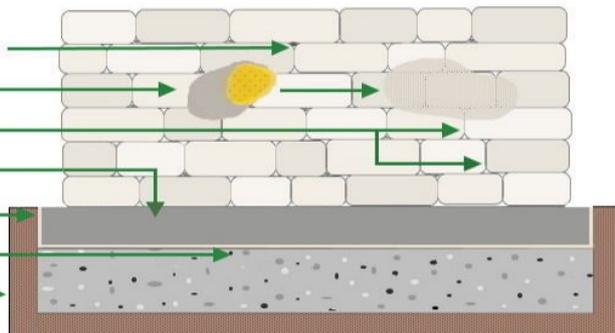
## Reinigung und Pflege

Grundsätzlich dürfen keine säurehaltigen Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden, da diese dem Naturstein schaden können. Verwenden Sie zum Reinigen Ihrer Mauersteine am besten eine Bürste und spülen Sie diese danach mit Wasser ab. Für hartnäckigere Verschmutzungen verwenden Sie einen Neutralreiniger oder unseren **Natursteinreiniger von Wohnrausch**.

**Und nun wünschen wir Ihnen gutes Gelingen bei der Verlegung Ihrer Naturstein Mauersteine von Wohnrausch!**

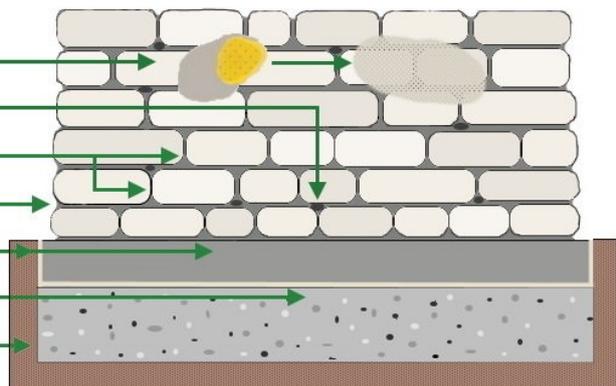
### Bau einer Trockenmauer

7. Zwischenräume ggf. mit Keilsteinen oder Erde befüllen/bepflanzen
6. Mauersteine reinigen und nach Trocknung imprägnieren
5. Versetzen der Mauersteine immer mit Fugenversatz
4. Beton einfüllen und glätten, danach trocknen lassen
3. Verschalung bauen
2. Schottererschicht einfüllen und verdichten
1. Erdreich bis auf tragfähigen Untergrund ausheben

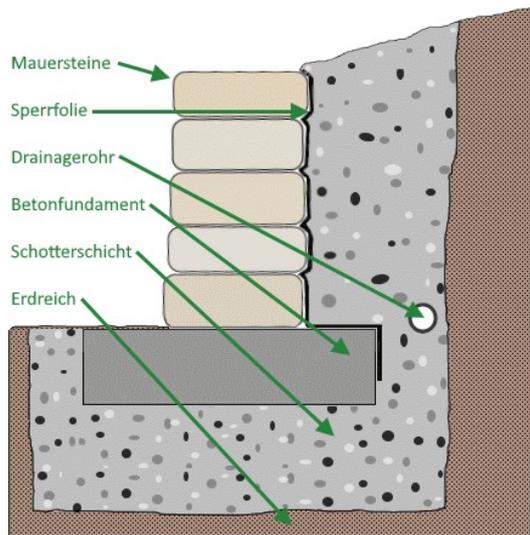


### Bau einer Mörtelmauer

7. Mauersteine reinigen und nach Trocknung imprägnieren
6. ggf. Keilsteine in Hohlräume setzen
5. Versetzen der Mauersteine immer mit Fugenversatz
4. Mörtelschicht ca. 1 - 2 cm dick auftragen
3. Verschalung bauen, danach mit ca. 30 cm Beton auffüllen
2. ca. 50 cm Schottererschicht einfüllen und verdichten
1. Erdreich ca. 80 cm tief ausheben



Stützmauer senkrecht



Stützmauer  
mit 10 - 20 % Neigung

